



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Namen, Nachrichten, Notizen**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983**

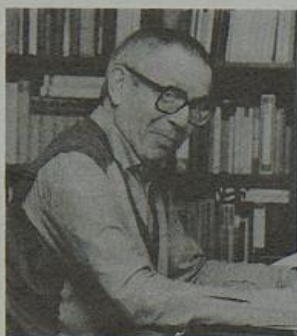
Impressum

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8593**

Das Gute spricht für sich selbst. Sintermalen in der Kunst galt dieser Satz über Jahrhunderte. Erst die Neuzeit brachte hervor, daß Kunstmacher mehr zu ihrem Tun schreiben als zeigen. Anders steht es mit der Arbeit der universitätseigenen Studiobühne, die heuer auf 20 Jahre zurückblicken kann. Vorzeigbares muß nicht an Aktualität gebunden sein, deshalb findet das Theater in dieser Sondernummer hauptsächlich im Bilde statt. Konsequenterweise wird auf ehrfurchtsvolle Protokollnotizen verzichtet, dafür dienen Anekdoten als Legende.



Geliefert sind die Anekdoten aus erster Hand, Dr. Wolfgang Kühnhold kramte mit Mitstreitern in der Erinnerungskiste. Im Interview mit ihm stellt er NAMEN NACHRICHTEN NOTIZEN Konzeption und Philosophie der Studiobühne vor. Ein anderer Theatermann, seit 30 Jahren im Hauptberuf



Journalist, besorgt die allfällige Retrospektive. Theo Schroedter greift kurz vor Erreichen seiner Altersgrenze zur Rezensentenfeder. Danach will er übrigens zu seinen Anfängen zurückkehren, ein Kabinettstück für die Bühne ist schon in Vorbereitung, „Lachen verboten — überall ist Teheran“ wird es heißen.



Musen sind zarte Geschöpfe, sie bedürften zu allen Zeiten dezenten Mäzenatentums. Diesen Part übernimmt seit geraumer Zeit der „Förderkreis der STUDIÖBÜHNE Paderborn e. V.“. Professor Lothar Weeser-Krell stellt ihn vor.

## INHALT

	Seite
Das Interview	3
Viel Arbeit	7
Publikum	8
Theater im Bild	11
Anekdoten	17
Marketing	20

## IMPRESSUM

### NAMEN NACHRICHTEN NOTIZEN

Sondernummer WS 80/81

Zeitung der Universität-  
Gesamthochschule-Paderborn  
Hrsg.: Presse- und Informations-  
stelle, Warburger Str. 100  
Tel.: 0 52 51 / 60-25 62 -25 48

Redaktion verantwortl.:  
Dietmar Ulbricht  
Fotos: Justus Nitschke  
Layout: Justus Nitschke  
Satz und Druck:  
Druckerei Junfermann  
Auflage: 5.000

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.